

Für uns ist
Individualität
die optimale
Strategie.

Monega Magazin

SEP | 2022

➤ Stock Picking
abseits vom Mainstream

➤ Wertentwicklung
Monega Publikumsfonds August

➤ Monega Magazin Gespräch:
Marc Siebel über Peacock
European Best Value ESG Fonds

➤ Historische Börsennachrichten:
23. September 2012

➔ Stock Picking abseits vom Mainstream

Liebe Monega Magazin Leserinnen und Leser,

die Börsensprache teilt Aktienunternehmen unter anderem in Large Caps, Mid Caps und Small Caps ein. Unternehmen also, die eine hohe, mittlere oder geringe Marktkapitalisierung aufweisen. Für die kleineren Unternehmen hat die deutsche Sprache einen weiteren Begriff parat: „Nebenwerte“. „Nebenwerte“ klingt für nicht wenige Anleger wie „vernachlässigbar“, aber diese Sicht der Dinge kostet Rendite, Diversifikation und Effizienz.

Mittelstandsunternehmen breit vertreten

Börsenprofis lassen sich von solchen Bezeichnungen-Oberflächlichkeiten natürlich nicht beeindrucken, denn sie kennen die Vorzüge von Nebenwerten genau. Häufig findet man unter den kleineren Aktienunternehmen den klassischen Mittelstand. Hier hat das Management und das Geschäftsmodell an sich in der Regel noch deutlich mehr Einfluss auf die Kursentwicklung, als das bei einem Blue Chip Unternehmen der Fall ist.

Im Mittelstands-Management sind nicht selten Mitglieder von Unternehmerfamilien vertreten, die nachhaltig und generationenübergreifend denken. 80 Prozent aller familiengeführten Unternehmen finden sich bei den Nebenwerten. Das kurzfristige Hire-and-Fire von hochbezahlten Managern findet man hier selten und auch unternehmerische Entscheidungen, die in der Öffentlichkeit und bei Aktionären Kopfschütteln verursachen, sind keine Domäne des Mittelstands. Es verwundert nicht, dass beispielsweise China großes Interesse an der Übernahme innovativer deutscher und europäischer Mittelstandsunternehmen hat. Die häufig geringe Marktkapitalisierung macht den Know-how-Transfer Richtung Fernost dabei vergleichsweise leicht, wie staatliche Regulierungsbehörden oft erst (zu) spät bemerken.

Hohe Innovationskraft

Einige Industrien mit hoher Innovationskraft findet man ausschließlich im Small und Mid Cap Segment, denkt man zum Beispiel an innovative Internet-Firmen, Software-Anbieter, aber auch an vermeintlich langweilige Service- und Dienstleistungsunternehmen aus der Infrastruktur, im Umfeld der verarbeitenden Industrie oder aus dem Bereich der erneuerbaren Energien. Hier finden sich oft Nebenwerte in einem frühen Wachstumszyklus, die gerade erst neue Märkte erobern oder Produkte in einem frühen Produktlebenszyklus anbieten.

Die Vorzüge von Nebenwerten sind bekannt, trotzdem wird das Segment von den Analysten großer Banken und Investoren oft vernachlässigt. Damit steigen die Renditechancen spezialisierter Marktteilnehmer durch das Ausnutzen von Informationsvorteilen. Für erfahrene Nebenwerte-Stockpicker ergibt sich so die Gelegenheit, eine Zusatzrendite oberhalb marktbreiter Indizes zu generieren.

Erfolgreicher Nebenwerte-Partnerfonds

Der Peacock European Best Value ESG Fonds ist ein erfolgreicher Nebenwertefonds, der bereits 2016 aufgelegt wurde und seit August 2021 von Monega gemanagt wird. Berater des Fonds ist der Namensgeber, die Peacock Capital. Der nach den Prinzipien des Value-Investings arbeitende Fonds ist als Artikel 8 gemäß Offenlegungsverordnung kategorisiert.

Wir haben mit dem Gründer von Peacock Capital, Marc Siebel, über das Anlagekonzept des Peacock European Best Value ESG Fonds und die Vorteile des Value-Investings in Zeiten der Zinswende gesprochen:

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkogasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.



➔ Marc Siebel über den Peacock European Best Value ESG Fonds



„Bei Peacock Capital verstehen wir uns als unternehmerisch denkende, langfristig und nachhaltig anlegende Investoren. Wir traden nicht und lassen uns nicht von kurzfristigen Trends und Moden beeinflussen.“

Marc Siebel

Inhaber und Geschäftsführer
Peacock Capital GmbH, Düsseldorf

Monega Magazin: Herr Siebel, Privatanleger fühlen sich häufig wohl bei den großen Blue Chip-Werten. Diese Unternehmen kennt man, über diese wird regelmäßig berichtet, sie werden umfassend kontrolliert und ihre reine Größe schützt sie -zumindest in der Vorstellung- vor allzu großen Gefahren. Blue Chip-Indizes sind entsprechend beliebt. Reine Nebenwertefonds wie der Peacock European Best Value ESG Fonds können nicht auf diesen „Bekanntheitsbonus“ der dort versammelten Unternehmen bauen. Trotzdem weist der Peacock European Best Value ESG Fonds eine weit bessere Wertentwicklung im Vergleich zu den großen europäischen Blue Chip-Indizes auf. Welchen gedanklichen Fehler machen die Anleger?

Marc Siebel: Bei Anlegern, die schon länger in Nebenwerten investiert sind, finden wir diese Vorbehalte nicht. Aber es stimmt: Noch zu häufig werden Nebenwerte, also geringer kapitalisierte Unternehmen, gleichgesetzt mit geringerer Transparenz und höherem Risiko. Und diese Vorstellung ist falsch. Es ist im Gegenteil sehr vorteilhaft auf Nebenwerte zu setzen. Nebenwerte liefern historisch betrachtet über die Zeit eine deutlich bessere Performance als Blue Chips und sie sind nicht zu 100% mit diesen korreliert. Allein diesen

Diversifikationseffekt sollte man nicht unterschätzen. Ein nach Markowitz optimiertes Portfolio zeigt bei einem Nebenwerteanteil von gut 50 Prozent die optimale Rendite bei minimierter Volatilität.

»Effiziente Grenze« nach Markowitz

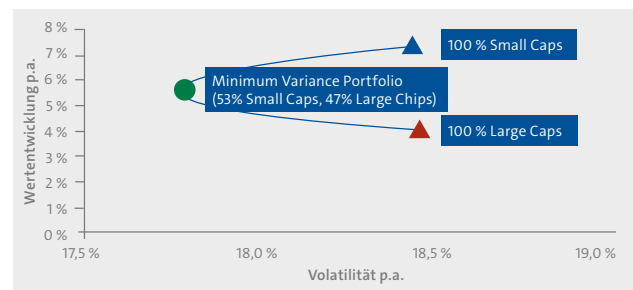


Abb.: Minimum Varianz Portfolio, Periode: 12/1998 - 12/2021 Quelle: Peacock Capital



Performance Large vs. Small Caps. Quelle: Peacock Capital

Monega Magazin: Die geringere Korrelation der Small Caps zu den Large Caps ist ja auch dadurch gekennzeichnet, dass die inzwischen stark ETF-getriebene „Großwetterlage“ an den Märkten bei den Nebenwerten nicht so durchschlägt wie bei den großen Werten. Wenn es aber bei den Nebenwerten stärker um die spezifischen Bedingungen in den einzelnen Nischenmärkten, um Produktneueinführungen, Listungen oder Managemententscheidungen geht, dann macht das

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.



➔ Marc Siebel über den Peacock European Best Value ESG Fonds

die konkrete Titelauswahl für den Peacock European Best Value ESG Fonds sehr aufwändig. Wie gehen Sie damit um?

Marc Siebel: Wir filtern aus einem Gesamtuniversum von rund 4000 europäischen Aktien zunächst mittels einer quantitativen Analyse mit klassischen Bilanzkennzahlen nur den interessantesten Teil dieser Aktien heraus. In einem weiteren Schritt werden Aktien entfernt, die auf Basis des Handelsvolumens oder des Free Float als nicht hinreichend liquide eingestuft werden müssen. Der sich anschließende Auswahlprozess ist der ESG-Filter, der Unternehmen kontroverser Branchen ausschließt und die verfügbaren ESG-Scores auswertet. Wir versuchen zudem sogenannte „Pure Plays“ unter den Unternehmen ausfindig zu machen, die einen besonders hohen Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen liefern. Bei dieser ESG-Analyse verlassen wir uns nicht ausschließlich auf die Daten der Rating-Agenturen, sondern nehmen eigene Analysen vor.

Nachdem das ursprüngliche Anlageuniversum diese Filterebenen durchlaufen hat, beginnt das eigentliche „Stock-Picking“, die fundamentale Analyse. Hier können wir auf ein europäisches Analystennetzwerk zurückgreifen, mit dem wir seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten, indem wir Informationen erhalten, aber auch Informationen liefern. Ich selbst halte pro Jahr etwa 200 persönliche Meetings mit Unternehmen ab.

Am Ende dieses fortlaufenden Prozesses steht ein Fondsportfolio von rund 50 Aktien, darunter aktuell 24 Unternehmen, die aus unserer Sicht die ökologische UN-Zielsetzung besonders unterstützen („Impact Investing“).

Monega Magazin: Dass Fondsmanager in ESG-Fragen auf einschlägige Dienstleister zurückgreifen, hat sich mittlerweile etabliert. Was verstehen Sie unter „eigene Analysen“?

Marc Siebel: Gerade im Nebenwertebereich ist die aus-

schließliche Fokussierung auf Agentur-Ratings oft nicht zielführend. Mir sind persönlich Fälle bekannt, bei denen ESG-Ratings sich plötzlich verändert haben, ohne dass die Unternehmen überhaupt kontaktiert wurden. Unter anderem in solchen Fällen nehmen wir eigene Nachforschungen vor, konfrontieren die Unternehmen persönlich mit evtl. Vorwürfen und verwenden ESG-Fragebögen. Das scheint uns sinnvoller, als ausschließlich auf die Algorithmen von Agenturen zu vertrauen.

Monega Magazin: Wenn wir über den Peacock European Best Value ESG Fonds sprechen, dann müssen wir natürlich über Value-Investing sprechen. Wo stehen wir bei der Frage „Value vs. Growth“? Jahrzehntlang hatte „Value“ bei den Investmentstilen die Nase vorn, bevor „Growth“ in den letzten 10 Jahren die Führung übernommen hat. Sind wir aktuell wieder an einem Wendepunkt angekommen?

Marc Siebel: Wir haben in den vergangenen Jahren ohne Zweifel technische Fortschritte gesehen, gerade im Bereich Internet oder bei der Digitalisierung von Unternehmensprozessen, die „Wachstums“-Aktien stark befördert haben. Dies erfolgte in vielen Fällen allerdings weitestgehend in der Hoffnung, dass diese Firmen irgendwann auch einmal profitabel werden. Dabei rückte der grundlegende Zusammenhang von Firmenbewertung, Zinskosten und künftigen Cash Flows in den Hintergrund. Ein Firmenwert ergibt sich nun einmal aus der Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme. Durch die Zinswende ist vielen Anlegern und Investoren wieder bewusst geworden, dass der Firmenwert der „Wachstums“-Aktien aufgebläht war. Gewinne kommen verspätet, Kapitalkosten steigen, Investitionen werden teurer. Der Firmenwert schrumpft.

Schaut man sich die relative Wertentwicklung von Growth vs. Value über die Jahre an, dann sieht man, wie die Besserentwicklung von Growth in den letzten Jah-

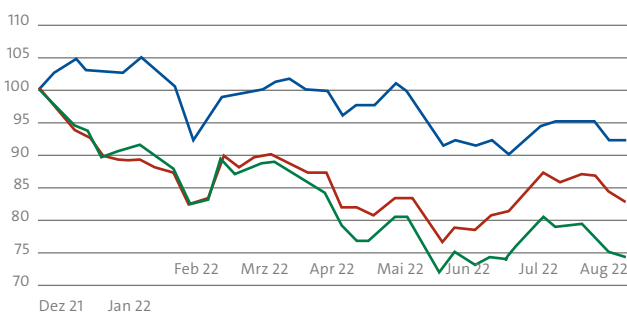
Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.



➔ Marc Siebel über den Peacock European Best Value ESG Fonds

ren unglaubliche 90% erreicht hatte. Aktuell sind Wachstumsaktien im Verhältnis zu Value-Aktien immer noch etwa 40% teurer als der langfristige Durchschnitt. Das Ende des „billigen Geldes“ scheint mir ein Hinweis darauf zu sein, dass das Korrekturpotential noch längst nicht ausgeschöpft ist.

Value-Aktien haben i.d.R. einen großen Vorteil. Sie verdienen bereits Geld und handeln nicht zu irrational hohen Bewertungskennzahlen. Dies ist auch im Vergleich zu den sogenannten „Quality“-Aktien ein großer Vorteil.



■ MSCI Europe Quality (Aktien mit hohen Kapitalrenditen und hoher Bewertung)
 ■ MSCI Europe Growth (Aktien mit hohem Umsatzwachstum)
 ■ MSCI Europe Value (günstig bewertete Aktien)

Quelle: Peacock Capital

Monega Magazin: Wenn man sich die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum breiten Markt anschaut, dann gibt es im Juni/Juli dieses Jahres eine erkennbare Underperformance. Worauf ist das zurückzuführen?

Marc Siebel: Das ist leicht zu erklären. In den markt-breiten Indizes sind auch die Produzenten fossiler Rohstoffe enthalten, die aber durch die Anlagebedingungen unserer nachhaltigen Fonds ausgeschlossen sind. Viele Aktien dieser Firmen haben durch den Ukraine-Krieg und steigende Rohstoffpreise deutlich an Wert zugelegt. Die Presse ist ja jeden Tag voll mit diesem Thema. Diese Situation verzerrt natürlich das Bild.

Monega Magazin: Für welche Anleger ist der Peacock European Best Value ESG Fonds geeignet, wo sehen Sie Ihre Zielgruppe?

Marc Siebel: Der Fonds ist geeignet für risikobereite Anleger, die langfristig Renditen oberhalb der markt-breiten Indizes oder ETFs erzielen wollen. Investoren, die unternehmerisch denken und sich nicht von Aktienhypes oder Modethemen irreführen lassen wollen, sind hier genau richtig, denn es geht um Investitionen in attraktive Mittelstandsaktien, die einem Großteil der Öffentlichkeit noch nicht bekannt sind und den Markt erobern. Ein Stück weit wie ein „Private Equity“ Investment.

Monega Magazin: Herr Siebel, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

↑ Fondsdaten: Peacock European Best Value ESG Fonds

Peacock European Best Value ESG Fonds (I)

Auflegung:	01.07.2016
Wertpapier-Kenn-Nr.:	A12BRR
ISIN:	DE000A12BRR6
Fondswährung:	Euro
Mindestanlagesumme:	50.000,00 EUR
Geschäftsjahresende:	31.05.
Gewinnverwendung:	ausschüttend
Ausgabeaufschlag:	zzt. 0,00 % p.a. (max. 5,00 % p.a.)
Verwaltungsvergütung:	zzt. 1,80 % p.a. (max. 1,90 % p.a.)
Performance Fee:	15 % der Outperformance über Vergleichsindex, maximal bis zu 4 % des Fondsvolumens
Verwahrstellenvergütung:	zzt. 0,04 % p.a. (max. 0,05 % p.a.)
Gesamtkostenquote (TER)*:	1,61 % p.a.
Verwahrstelle:	Kreissparkasse Köln
Fondsberater:	BN & Partners Capital AG
Fondsgesellschaft:	Monega KAG
Kategorie gem. OffVO	Artikel 8

Peacock European Best Value ESG Fonds (R)

Auflegung:	01.07.2016
Wertpapier-Kenn-Nr.:	A12BRQ
ISIN:	DE000A12BRQ8
Fondswährung:	Euro
Mindestanlagesumme:	keine
Geschäftsjahresende:	31.05.
Gewinnverwendung:	ausschüttend
Ausgabeaufschlag:	zzt. 5,00 % p.a. (max. 5,00 % p.a.)
Verwaltungsvergütung:	zzt. 1,80 % p.a. (max. 1,90 % p.a.)
Performance Fee:	15 % der Outperformance über Vergleichsindex, maximal bis zu 4 % des Fondsvolumens
Verwahrstellenvergütung:	zzt. 0,04 % p.a. (max. 0,05 % p.a.)
Gesamtkostenquote (TER)*:	2,10 % p.a.
Verwahrstelle:	Kreissparkasse Köln
Fondsberater:	BN & Partners Capital AG
Fondsgesellschaft:	Monega KAG
Kategorie gem. OffVO	Artikel 8

* Geschäftsjahr 30.06.2021 - 31.05.2022. Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die vom Fonds getragenen Kosten insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten und der Performance Fee) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.



↗ Fünf gute Gründe für den Peacock European Best Value ESG Fonds

- Europaweit breit gestreut investierender reiner Aktienfonds in aussichtsreiche Nebenwerte mit besonderen Alleinstellungsmaßnahmen.
- Geringere Korrelation zum breiten Aktienmarkt reduziert das Risiko im Aktienportfolio der Anleger.
- Anlage nach den Prinzipien des Value-Investings, dadurch geringeres Risiko des Bewertungsverlustes durch die Diskontierung künftiger Gewinne bei Zinsanstieg.
- Innovative Firmen aus den Bereichen erneuerbare Energien, Recycling, Infrastruktur und Digitalisierung bilden den Investmentsschwerpunkt.
- Geeignet als Beimischung im chancenorientierten Langfrist-Aktiendepot.



↗ Welche Risiken gibt es?

- Aktienrisiko: Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.
- Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert.
- Währungsrisiko: Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.
- Adressenausfallrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.
- Liquiditätsrisiko: Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden.
- Zielfondsrisiko: Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.
- Derivaterisiko: Der Fonds setzt Derivate sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

➔ Monega Partnervorstellung: Peacock Capital GmbH



ASSET MANAGEMENT

- **Wer?** Peacock Capital ist eine bankunabhängige Investment-Boutique, die sich auf europäisch ausgerichtete Nebenwerte-Fonds konzentriert. Peacock Capital verfolgt ein wertorientiertes und stringentes Investmentkonzept.

- **Wo?** Düsseldorf

- **Unternehmensprofil** Das Management der Gesellschaft besteht aus einem Team von spezialisierten Analysten und Fondsmanagern, die sich der Philosophie des „Value Investings“ verschrieben haben und den Fokus auf europäische Mittelstandsaktien setzen.

Eigentümer der Gesellschaft, Co-Investor und Fondsmanager ist der Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Marc Siebel, Certified European Financial Analyst (CEFA). Marc Siebel gründete Peacock Capital 2012, nachdem er zuvor bei der WestLB AG im Team für europäische Aktien und Multi Asset-Konzepte der WestLB Mellon KAG in Düsseldorf strategische Kundenvermögen verantwortete. 2009 wechselte Marc Siebel zur Lampe Asset Management, betreute Spezialfonds für institutionelle Kunden mit Fokus auf europäische Nebenwerte.

- **Anlagestrategie** Kern der Anlagestrategie sind Investments in einzelne europäische Aktien. Investiert wird in Unternehmen des Mittelstandes („Small Caps“). Mittelstandsunternehmen weisen im Gegensatz zu Blue Chips zumeist einen „wirtschaftlichen

Burggraben“ auf, genießen also durch Innovation und Spezialisierung einen soliden Wettbewerbsvorteil. Dies führt zu einem höheren Renditepotential im Vergleich zu den „Blue Chips“. Zudem sind Nebenwerte nicht zu 100% mit Blue Chips korreliert, was zu einem Diversifikationseffekt für das Anlegerportfolio führt. Die Investment-Philosophie basiert auf den Prinzipien des Kennzahlen-orientierten Value Investings. Kernelement ist die Berechnung eigener Fair Values mittels proprietärer Bewertungsmodelle statt der Nutzung statischer Bewertungsmodelle. Dabei liegt der Fokus auf Aktienunternehmen mit deutlichen Fehlbewertungen am Markt. Peacock Capital versteht sich als langfristig orientierter, unternehmerisch denkender Anleger.

Peacock Capital untersucht die Geschäftsmodelle der Unternehmen zudem nach ESG-Kriterien und steht als Value-Investor für soziale und ökologische Verantwortung. Gesucht wird nach ESG-„Pure Plays“, also nach Unternehmen, deren Geschäftsmodelle nahezu ausschließlich im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit angesiedelt sind.

Peacock Capital unterstützt mit seinen Investments die Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele und ist Unterzeichner der Prinzipien für verantwortungsvolles Investment (PRI).

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

➔ Monega Partnervorstellung: Peacock Capital



ASSET MANAGEMENT

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Signatory of:



▪ **Auszeichnungen** Marc Siebel wurde in den Jahren 2011 bis 2020 von Thomson Reuters Extel Survey in den Kategorien Fondsmanager Deutschland, Fondsmanager Aktien Europa/Strategie und Fondsmanager Capital Goods aus einer Gesamtheit von 3000 Teilnehmern als einer der 30 besten europäischen Fondsmanager ausgezeichnet.

Der Peacock European Best Value ESG Fonds wurde von verschiedenen Publikationen ausgezeichnet beziehungsweise empfohlen.

▪ **Zusammenarbeit mit Monega** Seit 2016:

🔗 [Peacock European Best Value ESG Fonds \(I\)](#)
ISIN DE000A12BRR6

🔗 [Peacock European Best Value ESG Fonds \(R\)](#)
ISIN DE000A12BRQ8

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

Wertentwicklung Monega Publikumsfonds per 31.08.2022*

Fonds	Lfd. Jahr	Fonds	Lfd. Jahr
Monega ARIAD Innovation AI	-13,41 %	DEVK-Anlagekonzept RenditePro	-11,59 %
Monega ARIAD Innovation I	-13,28 %	Diversified Risk and Return C	-3,71 %
Monega ARIAD Innovation R	-13,55 %	Diversified Risk and Return R	-4,00 %
Monega BestInvest Europa A	-9,38 %	Dividende und Sentiment Aktien Europa I	-6,45 %
Monega Chance	-8,03 %	Equity for Life I	-17,59 %
Monega Dänische Covered Bonds I	-9,42 %	Equity for Life R	-16,53 %
Monega Dänische Covered Bonds R	-9,54 %	Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS I	-4,25 %
Monega Dänische Covered Bonds LD I	-13,92 %	Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS R	-4,59 %
Monega Dänische Covered Bonds LD R	-14,03 %	FO Core plus	-12,01 %
Monega Dänische Covered Bonds SLD I	-17,63 %	Fontanus Balanced	-7,48 %
Monega Ertrag	-11,33 %	FutureVest Equity Sustainable Development Goals R	-5,32 %
Monega Euro-Bond	-11,79 %	Guliver China Health Care	-16,12 %
Monega Euroland	-16,35 %	Guliver Demografie Invest I	-10,97 %
Monega FairInvest Aktien I	-15,93 %	Guliver Demografie Invest R	-11,31 %
Monega FairInvest Aktien R	-16,16 %	Guliver Demografie Sicherheit GL T	-12,12 %
Monega Germany	-20,05 %	Infinigon High Grade CLO Fonds	-5,99 %
Monega Global Bond I	-6,46 %	Infinigon Investment Grade CLO Fonds	-5,86 %
Monega Global Bond R	-6,67 %	KirAc Stiftungsfonds alpha	-10,29 %
Monega Mikrofinanz  Impact Fonds I	2,21 %	Kölner Nachhaltigkeitsfonds A	-11,73 %
Monega Mikrofinanz  Impact Fonds R	1,90 %	Kölner Nachhaltigkeitsfonds I	-11,26 %
Monega Rohstoffe	3,05 %	L&P Value EM Small Cap I	0,09 %
Monega Short Track SGB A	-3,11 %	Lupus Alpha Return I	-8,03 %
AI Leaders A	-33,19 %	Lupus Alpha Return R	-8,35 %
AI Leaders C	-32,19 %	Multi-Asset Global 5 A	-7,91 %
Applied Science Equity Fund I	-13,72 %	Multi-Asset Global 5 B	-7,77 %
ASVK Substanz  Wachstum	-17,44 %	nordIX European Consumer Credit Fonds	1,78 %
Barmenia Nachhaltigkeit Balanced	-10,60 %	Peacock European Best Value ESG Fonds I	-17,37 %
Barmenia Nachhaltigkeit Dynamic	-11,80 %	Peacock European Best Value ESG Fonds R	-17,40 %
BIB Nachhaltigkeit Aktien Global	-16,56 %	Persephone Cointegration Alpha	**
Bueno Global Strategy	-9,75 %	PRIVACON Anleihenfonds I	-2,30 %
Corporate M Sustainable B	-10,47 %	PRIVACON Multi-Strategie-Fonds I	-9,69 %
Corporate M Sustainable I	-10,35 %	PRIVACON Weltaktienfonds I	-9,24 %
Corporate M Sustainable R	-10,54 %	PRIVACON Chancenfonds I	-13,12 %
CSR Aktien Deutschland Plus I	-10,44 %	SALytic Active Equity	-17,97 %
CSR Aktien Deutschland Plus R	-10,66 %	SALytics Bond Opportunities I	-8,21 %
CSR Bond Focus SDG Fonds (A)	-9,45 %	SALytics Strategy	-10,67 %
CSR Ertrag Plus	-11,67 %	Steyler Fair Invest - Balanced I	-15,26 %
DEVK-Anlagekonzept Rendite	-10,93 %	Steyler Fair Invest - Balanced R	-15,39 %
DEVK-Anlagekonzept RenditeMax	-12,20 %	Steyler Fair Invest - Bonds I	-9,70 %
DEVK-Anlagekonzept RenditeNachhaltig	-10,88 %	Steyler Fair Invest - Bonds R	-9,91 %

* Berechnung nach BVI-Methode, Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen.

**Auflegung vor weniger als 12 Monaten, zur Wertentwicklung werden noch keine Daten veröffentlicht.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Anteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.



↑ Wertentwicklung Monega Publikumsfonds per 31.08.2022*

Fonds	Lfd. Jahr
Steyler Fair Invest - Equities I	- 21,12 %
Steyler Fair Invest - Equities R	- 21,40 %
SWuK Prämienfonds C	- 3,60 %
Top Dividend R	- 7,12 %
Top Dividend T	- 7,09 %
Top Global Brands C	- 16,91 %
VM Nachhaltig Aktien I	- 19,13 %
VM Nachhaltig Aktien R	- 19,37 %
VM Sterntaler	- 12,06 %
VM Sterntaler II	- 11,83 %
VM Vermögensverwaltungsfonds	- 13,75 %

* Berechnung nach BVI-Methode, Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen.

**Auflegung vor weniger als 12 Monaten, zur Wertentwicklung werden noch keine Daten veröffentlicht.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Anteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

Die Top 10 Monega Publikumsfonds im August *)

Die meisten internationalen Aktienmärkte konnten die Aufwärtsdynamik des Vormonats im August nicht beibehalten und gaben erneut nach. Beim jährlichen Treffen der wichtigsten Notenbanken in Jackson Hole unterstrichen die amerikanische Fed und die EZB ihre Entschlossenheit, die hohe Inflation zu bekämpfen und dabei nötigenfalls auch einen Rückgang der wirtschaftlichen Entwicklungen in Kauf zu nehmen. Zuletzt waren die amerikanischen Inflationsraten leicht zurück gegangen, Investoren hatten daraufhin auf einen weniger steil ansteigenden Zinserhöhungspfad gehofft und wurden enttäuscht.

Nach schwachem Vormonat konnten sich die asiatischen Märkte im August zunächst erholen, traten per Monatsende aber praktisch auf der Stelle. In China fiel der viel beachtete Caixin-Einkaufsmanagerindex im Berichtsmonat wieder unter die Schwelle von 50 Punkten, von der an eine Ausweitung der wirtschaftlichen Aktivität signalisiert wird.

An den Rohstoffmärkten legten die Preise für Energierohstoffe weiter zu, Industriemetalle litten unter den vielerorts aufkommenden Rezessionsbefürchtungen. Edelmetalle standen wegen des weiterhin sehr starken US-Dollars und steigender Zinsen unter Druck. Die Feinunze Gold gab weiter nach.

An der Spitze der Wertentwicklungstabelle im August steht der **L&P Value EM Small Cap (I)** mit seiner Fokussierung auf unterbewertete Emerging-Market Small Cap-Aktien. Gegen den Trend legte der Fonds kräftig zu und erzielte ein Plus von 4,58 Prozent. Platz zwei und drei nehmen zwei Partnerfonds aus dem Hause Infinigon ein. Der **Infinigon High Grade CLO Fonds** mit seinem Schwerpunkt bei CLOs der Top-Ratings AAA bis A erzielt ein Monatsplus von 3,43 Prozent, der **Infinigon Investmentgrade CLO Fonds** ist auf Anleihen aus dem Investmentgrade Bereich

fokussiert und kommt auf ein Plus von 3,29 Prozent in August.

Platz vier nimmt im August der **Monega ARIAD Innovation** ein. Der global anlegende Fonds investiert in kleinere Aktienunternehmen mit vielversprechenden Patentportfolios. Die I-Tranche des Fonds erwirtschaftet ein Plus von 1,24 Prozent, die AI-Tranche kommt auf 1,23 Prozent, die R-Tranche auf 1,21 Prozent. Platz fünf geht an den **Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS**, der im August mit der (I)-Tranche um 1,22 Prozent zulegen kann, die (R)-Tranche erzielt 1,18 Prozent. Der **Monega Chance** auf Platz sechs bildet mit seinem Dachfondskonzept die asiatisch-pazifischen Märkte breit ab und erzielt mit dieser Strategie im August ein Plus von 0,79 Prozent. Platz sieben in der August-Rangliste belegt der **Monega Mikrofinanz & Impact Fonds**, der mit der (I)-Tranche ein Plus von 0,17 Prozent und mit der (R)-Tranche ein Plus von 0,13 Prozent erwirtschaftet.

Auf Platz acht rangiert im August der Partnerfonds **nordIX European Consumer Credit-Fonds**. Der Fonds investiert in europäische Konsumentenkredite und erzielt damit ein Monatsergebnis von -0,09 Prozent. Platz neun nimmt der Dachfonds **Monega Rohstoffe** ein, der ein Monatsergebnis von -0,23 Prozent erreicht. Der Partnerfonds **PRIVACON Anleihenfonds -I-** ist auf ETF-Rentenfonds in der Fondswährung Euro fokussiert. Das Fondsergebnis im August beträgt -0,80 Prozent.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.



Die Monega Top 10 Publikumsfonds im August*

Monega Top 10 im August* Name	ISIN	Monatsergebnis August 2022		
		I	R	-
L&P Value EM Small Cap	DE000A2JN5G3	4,58 %		
Infinigon High Grade CLO Fonds	DE000A2PF0Q5			3,43 %
Infinigon Investmentgrade CLO Fonds	DE000A1T6FY8			3,29 %
Monega ARIAD Innovation I	DE000A2JN5J7 DE0005321020 DE000A2P37N9	1,24 %	1,21 %	1,23 % AI
Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS	DE000A2PF0N2 DE000A2PF0P7	1,22 %	1,18 %	
Monega Chance	DE0005321079			0,79 %
Monega Mikrofinanz & Impact Fonds	DE000A2JQL26 DE000A2JQL34	0,17 %	0,13 %	
nordIX European Consumer Credit-Fonds	DE000A2P37M1			-0,09 %
Monega Rohstoffe	DE000A0YJUM2			-0,23 %
PRIVACON Anleihenfonds	DE000A141WQ2	-0,80 %		

*Stand 31.08.2022, Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags bzw. Rücknahmeabschlags und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkogasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

➔ Monega Marktbericht: Die Märkte Ende September

Statistisch gesehen ist der September im Jahresverlauf einer der schlechtesten Börsenmonate. Doch ausgerechnet in diesem bewegten Jahr sah es bis Mitte des Monats danach aus, als könnte die Ausnahme von der statistischen Regel zur Realität werden. Rund 500 Punkte legte der Dax in den ersten Septemberwochen zu. Die Erfolge der ukrainischen Armee wirkten ermutigend, denn eine Wende in der Ukrainekrise würde auch die Intensität des Energieschocks abschwächen, so die Erwartung. Groß war auch die Hoffnung auf Abschwächung der Inflation. Nach einer US-Gesamtinflationsrate von 8,5 Prozent im Juli erwarteten Analysten eine Rate von 8,1 Prozent im August. Doch daraus wurde nichts.

Die Fed legt vor

Schon beim jährlichen Treffen der Notenbanker in Jackson Hole Anfang des Monats hatte der Chef der amerikanischen Notenbank, Jerome Powell, seine Entschlossenheit bekräftigt, der Inflation den Kampf anzusagen. Dafür sei, so Powell, eine schmerzhafteste Therapie nötig, die auch ein Einbremsen der wirtschaftlichen Aktivität nötig mache. Powell erinnerte in seiner Rede mehrfach an den berühmten Fed-Chef Paul Volcker, der zu Beginn der achtziger Jahre mit zweistelligen Leitzinsniveaus die Inflation bändigte und auch nach dem Absinken der Teuerungsraten den Leitzins für längere Zeit auf hohem Niveau hielt.

Damit war der Ton gesetzt für die kommenden Zinstermine. Als am 13. September die veröffentlichten Inflationszahlen für den August zwar auf 8,3 Prozent fielen, damit die Erwartung der Experten von 8,1 Prozent aber deutlich verfehlte, war die Hoffnung der Märkte auf einen weniger steil ansteigenden Zinspfad dahin. Die kurze Zwischenerholung an den Aktienmärkten verpuffte und die Akteure richteten sich auf einen weiteren Zinsschritt in Höhe von 0,75 Prozent im September ein, der dann am Mittwochabend auch verkündet wurde. Damit nicht genug, unterstrich Jerome Powell

die Erwartung der Notenbank, dass weitere Zinsanhebungen angemessen sein werden, „bis überzeugende Hinweise auf ein Nachlassen der Inflation auftauchen“. An den Märkten wurden diese Aussagen mit der Erwartung eines Zinsniveaus am Jahresende von mindestens 4,4 Prozent übersetzt. Der Dow Jones büßte in der Folge 1,7 Prozent ein, wobei der Verkaufsdruck zum Handelsende am Mittwochabend zunahm und damit auf eine schwache Eröffnung am Donnerstag hindeutete.

Die EZB unter Druck

Der Dax trat am Donnerstagmorgen ebenfalls die Reise nach Süden an, der Leitindex gab zum Handelsauftakt um 1,8 Prozent nach. Die Blicke diesseits des Atlantiks sind jetzt auf die EZB gerichtet. Nach der überraschend starken Anhebung des Euro-Leitzinses um 0,75 Prozent in der letzten Woche gab es auch hier Hoffnungen, dass die einzelnen Anhebungsschritte künftig geringer ausfallen könnten. Doch die EZB kann die Entschlossenheit der amerikanischen Notenbanker auch vor dem Hintergrund einer importierten Inflation nicht ausblenden. Energierohstoffe wie Erdöl werden in US-Dollar abgerechnet und das amerikanische Leitzinsniveau hat den US-Dollar-Kurs bereits stark in die Höhe getrieben. Erstmals seit 2002 war der Dollar im Juli exakt einen Euro wert. Aktuell bekommt man für einen Euro nur noch 0,98 US-Dollar.

Aber auch die EZB-Chefin Christine Lagarde verschärft derzeit ihren Ton. Bei der „Karl Otto Pöhl Lecture“, die in Erinnerung an den früheren Bundesbankpräsidenten jährlich in Frankfurt abgehalten wird, erklärte sie, die Zinsen im Euroraum würden nun bis auf das „neutrale Niveau“ angehoben, jene Höhe, bei der die Geldpolitik weder expansiv noch restriktiv wirke. Die Höhe des Leitzinses könne aber auch bis in den restriktiven Bereich steigen, fügte sie an. Nämlich dann, wenn die hohe Inflation zu einer „Entankerung der Inflationserwartungen“ führen würde. Bei dieser Bemerkung füh-

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.





↗ Monega Marktbericht: Die Märkte Ende September

len sich nicht wenige Zuhörer an Jerome Powells „schmerzhafte Therapie“ erinnert.

Konjunktur- und Unternehmenszahlen

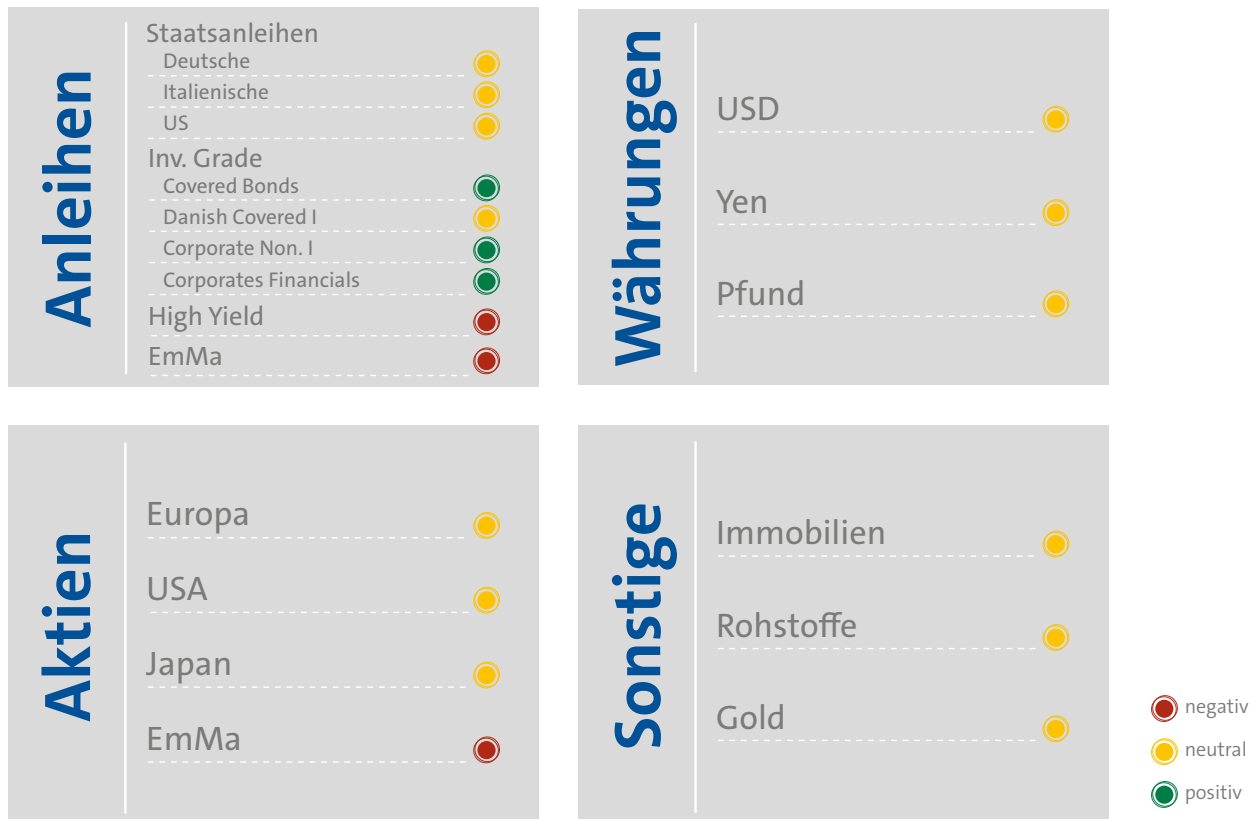
Die Geldpolitik wird in den kommenden Monaten die zentralen Ankerpunkte für die Kapitalmärkte setzen, weit stärker, als sie das in Nicht-Krisenzeiten tut. Daneben gibt es aber noch Konjunktur- und Unternehmensdaten, die kursbewegende Wirkung entfalten werden. Aus ganz Europa werden am Freitag kommender Woche Verbraucherpreisindizes, Produzentenpreise, Arbeitsmarktzahlen und Daten zum Verbrauchervertrauen veröffentlicht. Die Analysten werden die Zahlen auf ihre Bedeutung für den kommenden Zinstermin der EZB (am 27.10.) abklopfen. Der Zahlenreigen zu den Unternehmensergebnissen wird in ca. zwei Wochen eröffnet, wie immer von den amerikanischen Großbanken.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

➔ Monega intern: Die Monega Anlageklassenampel im dritten Quartal 2022

Unsere dritte Anlageklassenampel im Jahr 2022 ist wie immer eine Momentaufnahme. Die Übersicht basiert auf den Analysen der Finanzmärkte sowie der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die einzelnen Anlageklassen. Innerhalb der kommenden 3-6 Monate kann sich die Beurteilung einzelner

Anlageklassen verändern, deshalb ist die Ampel keine Aussage über die mittel- bis langfristige Attraktivität der Anlagen. Sie gibt Ihnen als Berater aber einen schnellen Überblick über die aktuelle Lage an den Finanzmärkten.



Quelle: Monega KAG

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

➔ Monega intern: Die Monega Anlageklassenampel im dritten Quartal 2022

Erläuterungen

Anleihen

- **Deutsche Staatsanleihen:** Die Renditen deutscher Bundesanleihen (10J) sind spürbar gestiegen und liegen mit aktuell 185 Basispunkten rund 80 Basispunkte höher als vor einem Vierteljahr. Ursächlich sind die Zinsanhebungen der Notenbanken, die den anhaltend hohen Preisdruck bekämpfen wollen. Die amerikanische Notenbank Fed hat signalisiert, den eingeschlagenen Zinserhöhungspfad entschlossen fortzusetzen. Auch die EZB hat die Zinsen bereits um 0,5%-Punkte und 0,75%-Punkte erhöht, im Jahresverlauf sollten weitere Zinsschritte folgen.
- **Italienische Staatsanleihen:** Der Zinsvorsprung italienischer Anleihen gegenüber Bundesanleihen liegt bei zehnjährigen Papieren bei aktuell rund 220 Basispunkten. Die gestiegenen Euro-Kapitalmarktzinsen haben die hohe Gesamtverschuldung Italiens wieder stärker in den Fokus gerückt, zudem stehen Ende September Neuwahlen an, was politische Risiken in Bezug auf die EU-Unterstützung birgt. Auf Sicht der nächsten Monate erwarten wir aber keine deutliche Ausweitung des Zinsaufschlags, zumal die EZB signalisiert hat, auf zu starke und nach Meinung der EZB ungerechtfertigte Spreadausweitungen mit angemessenen Mitteln, dem sogenannten Transmission Protect Instrument (TPI), zu reagieren.
- **US-Treasuries:** Die Renditen 10jähriger US-Treasuries sind gestiegen und liegen aktuell mit rund 3,55% rund 65 Basispunkte höher als vor drei Monaten. Angesichts der weiterhin hohen Preissteigerung und des anhaltenden inflationären Potentials (Löhne, Immobilienmarkt) dürfte der Trend zu höheren Renditen anhalten. Fed-Chef Powell signalisierte zuletzt, dass die Inflationsbekämpfung möglicherweise länger dauert, als zuvor an den Märkten antizipiert wurde („higher for longer“).
- **Covered Bonds:** Der Zinsvorsprung von Covered Bonds gegenüber Bundesanleihen hat sich nochmals ausgeweitet und liegt am oberen Ende der historischen Spannweite; auf Sicht erwarten wir keine stärkere Spreadausweitung, so dass Covered Bonds im Vergleich zu Bundesanleihen attraktiv erscheinen.
- **Dänische Covered Bonds:** Auch Dänische Covered Bonds haben unter dem starken allgemeinen Zinsanstieg gelitten. Zusätzlich belastet hat die erhöhte Zinsvolatilität. Der Zinsvorsprung von kündbaren Dänischen Covered Bonds gegenüber Bundesanleihen ist attraktiv, von einem Abklingen der Volatilität würden Dänische Covered Bonds profitieren. Angesichts der anhaltenden Inflationsgefahren hält der generelle Zinsanhebungsdruck aber an.
- **Corporates Non Financial:** Die Credit-Spreads der Nichtfinanztitel haben sich erneut ausgeweitet und liegen mit rund 175 Basispunkten um 30 Basispunkte höher als vor drei Monaten. Die Spread-Ausweitungen beruhen auf der erhöhten wirtschaftlichen Unsicherheit (Rezessionsgefahr). Zudem belasten höhere Inputpreise (Löhne, Rohstoffe) die Gewinnmargen. Andererseits dürften die Ausfallraten, zumindest auf Sicht der nächsten Monate, nicht deutlich ansteigen.
- **Corporates Financial:** Auch bei Finanztiteln sind die Spreads weiter gestiegen, stärker als bei Non-Financials, und lagen zuletzt mit 235bp rund 55bp höher als vor drei Monaten. Die konjunkturellen Risiken haben zwar zugenommen, die höheren Zinsen stärken aber die europäischen Banken durch höhere Kreditmargen. Wir präferieren weiterhin Euro-Emissionen US-amerikanischer Finanzinstitute, die profitabler aufgestellt sind als europäische Häuser. Wir präferieren bonitätsstarke Papiere mit kurzer Restlaufzeit.
- **High Yield:** Der Spread von EUR-HY Credits hat sich in den vergangenen 3 Monaten um 70 Basispunkte auf aktuell rund 550 Basispunkte erhöht und liegt damit über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre (ca. 380 Basispunkte). Im langjährigen Vergleich haben sich die Spreads von High-Yield Anleihen allerdings erst moderat ausgeweitet. Im Zuge der weltweiten Rezessionstendenzen zeichnen sich zudem weitere Downgrades ab. Die konjunkturellen Risiken haben deutlich zugenommen.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

➤ Monega intern: Die Monega Anlageklassenampel im dritten Quartal 2022

Erläuterungen

▪ **Emerging Markets Investment Grade:** Erneut gestiegene US-Zinsen und der feste US-Dollar wirken sich negativ auf die Bedienung von USD-Krediten aus. Der lange Zeit positive Gegenpol der gestiegenen Rohstoffpreise, von der ein Teil der Emerging Markets-Länder profitiert, hat sich zuletzt nicht fortgesetzt. Die Rohstoffpreise sind in Folge der Rezessionsbefürchtung gefallen.

Aktien

▪ **Aktien Europa:** Europäische Aktien notieren rund 3% niedriger als vor drei Monaten. Eingetrübte Wachstumsprognosen sowohl für 2022 als auch 2023 und steigende Zinsen belasten. Andererseits sind die größten Unternehmen in Euroland (Euro STOXX 50) solide aufgestellt und haben noch einen Auftragsüberhang aus den vergangenen Monaten. Die charttechnische Situation hat sich allerdings nicht verbessert, so notiert der SX5T weiterhin unterhalb der 200-Tage Glättungslinie. Dem gegenüber sind Euroland-Aktien (Kurs-Gewinn-Verhältnisse) im historischen Vergleich günstig bewertet.

▪ **Aktien USA:** Amerikanische Aktien (S&P500) haben in den vergangenen drei Monaten über 3% an Wert eingebüßt. Belastet haben einerseits die weltweite Konjunkturabkühlung sowie die Straffung der Zinszügel der US-Notenbank, die weiterhin die Inflationsbekämpfung im Fokus hat. Die Perspektiven für die Unternehmensgewinne sind zwar noch positiv, das Ertragsmomentum wird aber schwächer. Dies ist auch den höheren Inputpreisen (Löhne, Rohstoffe) geschuldet, die die Margen belasten.

▪ **Aktien Japan:** Japanische Aktien (MSCI Japan, in Yen) legen erneut zu und notieren rund 3% höher als vor drei Monaten. Für Euro-Anleger führte ein Engagement in jap. Aktien aber infolge des schwachen Yen per Saldo zu einem Verlust. Gemessen am Kurs-Gewinn-Verhältnis bleiben japanische Unternehmen günstig bewertet. Japanische Aktien erhalten weiterhin Unterstützung durch eine lockere Geldpolitik der Bank of Japan (BoJ).

▪ **Aktien Emerging Markets:** Emerging Markets Aktien haben in den vergangenen 3 Monaten erneut an Wert verloren, und zwar um 5%. Ein Indexschwergewicht wie Taiwan hat mehr als 10% an Wert verloren. Taiwanesische Aktien haben sehr stark unter den geopolitischen Spannungen (China-Taiwan) gelitten. Chinesische Aktien leiden unter den geringeren Wirtschaftsaktivitäten in Folge der strikten Lock-Down Maßnahmen (Corona-Pandemie).

Währungen gegenüber Euro

▪ **US-Dollar:** Der US-Dollar hat gegenüber dem Euro seit Ende Mai rund 7% zugelegt. Maßgeblicher Treiber waren die Leitzinsanhebungen der amerikanischen Notenbank, die deutlich stärker ausgefallen sind als die Anhebungen der EZB.

▪ **Yen:** Seit Ende Mai hat der Yen gegenüber dem Euro nur geringfügig abgegeben. Trotz der leicht steigenden Inflation rückt die japanische Notenbank nicht von ihrer ultra-lockeren Geldpolitik ab. Für den Fall einer wirtschaftlichen Schwächeperiode wurde sogar eine Ausweitung der geldpolitischen Unterstützung in Aussicht gestellt. Dem Zinsnachteil, insbesondere zu den USA, steht der Status des „sicheren Hafens“ in Krisenzeiten gegenüber.

▪ **Pfund:** Die britische Währung hat sich in den vergangenen drei Monaten nur geringfügig gegenüber dem Euro abgeschwächt, per Saldo bewegte sich der Euro/Pfund Kurs im vergangenen halben Jahr seitwärts. Den Sorgen über mögliche negative Auswirkungen des Brexits steht weiterhin der Zinsvorteil gegenüber, 10jährige britische Giltts haben den Zinsvorsprung gegenüber 10jährigen Bundesanleihen nochmals um rund 10 Basispunkte auf rund 1,40% ausgebaut

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

➔ Monega intern: Die Monega Anlageklassenampel im dritten Quartal 2022

Sonstige

- **Immobilien Europa:** Deutliche höhere Finanzierungskosten, weiter steigende Materialkosten und eine Eintreibung der Konjunkturperspektiven sollten auch auf den Immobiliensektor negativ ausstrahlen. Die Risiken einer Preiskorrektur nehmen zu.
- **Rohstoffe:** Die eingetrübten Wachstumsperspektiven haben negativ auf die meisten Rohstoffe ausgestrahlt. Der umfassende Rohstoffpreis-Index (GSCI) hat in den vergangenen drei Monaten 20% an Wert verloren. Allerdings haben sich die Notierungen in den vergangenen Wochen stabilisiert. Die restriktivere Geldpolitik zur Eindämmung der Inflation dämpft die Wachstumsaussichten und spricht nicht für eine deutliche Erholung der Rohstoffpreise.
- **Gold:** Der Goldpreis hat in den vergangenen drei Monaten auf US-Dollar Basis mehr als 8% verloren, in Euro gerechnet per Saldo nahezu stagniert. Die höheren Zinsen schwächen die relative Attraktivität von Gold, ETF-Anleger waren per Saldo auf der Abgeberseite. Der Status des „sichereren Hafens“ könnte im Falle neuer Krisenherde wieder stärker in den Fokus treten.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkogasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

Historische Börsennachrichten: 23. September 2012

Als Vorstandsvorsitzender hat man es auch nicht immer einfach. Diese Erfahrung musste heute vor 10 Jahren Torsten Oletzky, damals noch in Diensten der Ergo Versicherung, machen. Er hatte einen wichtigen Interviewtermin mit einer der größten deutschen Tageszeitungen in seinem Terminkalender und er hätte diesen Termin sicher liebend gern abgesagt, um sich erst einmal ein wenig zu sammeln und die Lage zu sondieren. Aber Absagen kam nicht in Frage, denn das hätte alles nur noch schlimmer gemacht.

Von Budapest nach Jamaika

Was war geschehen? Ein Jahr zuvor im Mai 2011 war durch Medienrecherchen bekannt geworden, welche Wohltaten die Ergo Versicherung Teilen ihres Vertriebes zuteilwerden ließ. Verdiente Leute der ehemaligen Hamburg-Mannheimer, die später in der Ergo Versicherung aufging, waren zu einer Budapest-Reise eingeladen worden. Dagegen war zunächst nichts einzuwenden, Incentive-Reisen nutzen viele große Unternehmen, sie stärken die Motivation und das Gemeinschaftsgefühl. Interessant war aber die „Abendveranstaltung“ am Tag der Ankunft. Diese fand in der Therme des berühmten Gellert Hotels statt. Dort ging es jedoch nicht um die schönen Jugendstil-Mosaik, auch nicht um die Heilkraft des Thermalwassers, sondern schlicht um eine Orgie. Zahlreiche Prostituierte waren zugegen, sie trugen rote und gelbe Bändchen. Die mit den roten Bändchen waren als Hostessen anwesend, die mit den gelben Bändchen erfüllten sämtliche Wünsche. Es gab auch Damen mit weißen Bändchen. Die waren reserviert für das Führungspersonal.

Torsten Oletzky gab damals zu Protokoll, für ihn persönlich und für das gesamte Unternehmen sei die Sache „unendlich peinlich“. Es hagelte Kündigungen, es gab Gerichtsprozesse gegen eine Eventagentur, der Vertriebsvorstand musste gehen. Laut Oletzky

wurde „jeder Stein mehrfach umgedreht“ um solche Auswüchse für die Zukunft zu verhindern. Leider vergaß man beim Umdrehen der Steine, auch mal darunter zu schauen. Denn wenige Tage vor dem oben genannten Interview wurde, wieder durch investigative Medien, bekannt, dass nicht nur Budapest auf dem Reiseplan gestanden hatte, sondern auch Jamaika. Und zwar das Swinger-Hotel „Hedonism II“ – Motto: „Alles kann, nichts muss“. Führende Vertriebsmitarbeiter, die Lust hatten, ihre „wilde Seite“ auszuleben, reisten nach dem Budapest-Vorfall drei Jahre lang dorthin.

Platz 100. Von 100.

Torsten Oletzky war nicht zu beneiden, aber stand das durchaus scharf geführte Interview mit der Journalistin durch, wie Vorstandschefs solche Interviews eben durchstehen. Es habe „Kommunikationsprobleme“ gegeben, ja, man habe Fehler gemacht, aber diese seien jetzt für die Zukunft ausgeschlossen. Oletzky versprach, alle Ergebnisse der internen Untersuchungen auf einer Transparenzseite im Internet zu veröffentlichen. Er hielt sein Versprechen. 2013 stufte das Manager Magazin Torsten Oletzky auf den letzten Platz der 100 wichtigsten Konzernchefs in Deutschland ein. Oletzky verließ die Ergo Versicherung 2015 auf eigenen Wunsch.

Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

➔ Monega Sudoku des Monats

Sie lösen gerne Rätsel? Dann probieren Sie es doch mal wieder mit Sudoku. Ziel ist es, die Felder so mit den Ziffern 1-9 zu ergänzen, dass jede Ziffer in einer Spalte (vertikal), in einer Reihe (horizontal) und in einem Block von je 9 Zellen nur einmal vorkommt. Die Lösung finden Sie immer im kommenden Monega Magazin. Viel Spaß!

9								
3			4					
		4	8	9		2		1
					3		2	7
	9		6		8	5	4	3
	2	3				6		8
				8				9
5					7	1		
	4			1			5	

Mit freundlicher Unterstützung von www.raetsel-buch.com.

Auflösung des Sudoku aus der
Monega Magazin Ausgabe August

5	4	8	7	2	9	1	6	3
2	7	3	8	6	1	5	4	9
9	1	6	3	5	4	8	7	2
4	3	2	5	7	6	9	8	1
7	8	1	9	4	3	6	2	5
6	9	5	2	1	8	4	3	7
3	2	9	6	8	5	7	1	4
1	6	7	4	9	2	3	5	8
8	5	4	1	3	7	2	9	6

Bis zum nächsten Monega Magazin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit.

IMPRESSUM

© **Copyright:** Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils gültigen Fassung zulässig. Zuwiderhandlungen können den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes unterliegen. Bildnachweis: Adobe-Stock, Steyler Bank, Steyler Mission.

Haftungsausschluss: Bei dieser Broschüre handelt es sich um Werbung. Die hierin enthaltenen Informationen wurden aus Daten erarbeitet, von deren Richtigkeit ausgegangen wurde; wir übernehmen jedoch weder Haftung noch irgendeine Garantie. Die Broschüre darf nicht als Kauf- oder Verkaufsangebot oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen verstanden werden. Die in der Broschüre gemachten Aussagen können ohne Vorankündigung geändert werden. Diese Broschüre dient nicht der Steuerberatung. Die Inhalte dieser Broschüre ersetzen nicht die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater.

Diese Publikation dient ausschließlich der Information unserer Vertriebspartner. Eine Aushändigung an Privatkunden/Privatanleger ist nicht gestattet, da die in diesem Magazin übermittelten Informationen nicht für Privatkunden/Privatanleger geeignet sind.

Weitere Informationen: Den Verkaufsprospekt, die wesentliche Anlegerinformation und die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die aktuellen Anteilspreise sowie weitere Informationen zu den in dieser Broschüre genannten Fonds finden Sie kostenlos in deutscher Sprache auf unserer Internetseite www.monega.de.

V. i. S. d. P.: Katharine Trimpop | Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH | Stolkgasse 25–45 | 50667 Köln

Text und Konzept: Fritz-Udo Diekmann | Birkenhof 7 | 40225 Düsseldorf

Realisation: viertel – Agentur für Kommunikationsdesign GmbH | www.viertel.com